



L·KONZEPT

Immobilien. Management. Vermögen.

Zwischenabschluss

zum

30.06.2012

der

L-KONZEPT Holding AG

Potsdamer Platz 10

10785 Berlin

L-KONZEPT Holding AG, Berlin

Lagebericht für das 1. Halbjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012

1 Allgemeine Informationen

Die L-KONZEPT Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen, wobei der Fokus auf der Beteiligung an Unternehmen im Bereich der Sanierung denkmalgeschützter Immobilien liegt. Neben den laufenden Erträgen aus Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften besteht weiteres Ertragspotential in der Veräußerung von Gesellschaftsanteilen. Dies gilt sowohl bei erfolgreichen Bauträger-Beteiligungen als auch für ertragreiche Projekt- oder Bestandsgesellschaften. Die L-Konzept Holding AG ist seit 2011 selbst als Bauträger tätig.

Die L-KONZEPT Holding AG ist zum Berichtszeitpunkt wesentliche Gesellschafterin folgender Beteiligungen:

Gesellschaft	Amtsgericht, HRB
L-KONZEPT Leipzig GmbH , Berlin (vormals: L-KONZEPT Baumanagement GmbH, Leipzig)	Charlottenburg, HRB 136462 B
L-KONZEPT Projekt GmbH, Leipzig	Leipzig, HRB 18253
L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig	Leipzig, HRB 23590
LK Verwaltungs GmbH, Leipzig	Leipzig, HRB 15260
L-KONZEPT Wohnwert GmbH i. G., Leipzig	-

Die L-KONZEPT Holding AG mit Sitz in Berlin ist seit 21. April 2008 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Zum 09. Mai 2012 erfolgte der Segmentwechsel in den Entry Standard, einem Spezial-Segment des Freiverkehrs mit erhöhten Transparenzanforderungen.

Die Aktien der Gesellschaft wurden zum 30. Juni 2012 zu 46,60 % durch die John Whiteman Capital AG, Lungern, Schweiz, 30,90 % durch die Baywobau Invest GmbH, Grünwald, 6,75 % durch die F & B Asset Holding GmbH (vormals: BE Asset Holding GmbH, Markkleeberg), 5,36 % durch die GCI Management Consulting GmbH, München, sowie 7,02 % durch Herrn Raphael Schön, Leipzig, gehalten. 3,37 % der Anteile befanden sich in Streubesitz.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag TEUR 2.000 und ist eingeteilt in 2.000.000,00 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Der Vorstand wurde mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. November 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 06. Dezember 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens TEUR 1.000,00, durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre fallweise auszuschließen.

Zur Ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 29.08.2012 wurde beschlossen, das Genehmigte Kapital 2007 aufzuheben und durch ein neues Genehmigtes Kapital 2012 zu ersetzen. Die Eintragung der Satzungsänderung im Handelsregister ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht erfolgt.

2 Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Im ersten und zweiten Quartal 2012 hat die deutsche Wirtschaft eine Rezession noch vermeiden können. Im ersten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt nach einer Schätzung des Statistischen Bundesamtes mit 0,5 Prozent zum Vorquartal, im zweiten Quartal mit 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal sogar leicht gewachsen. Die Steigerung resultiert vor allem aus den gut laufenden Exporten, aber auch aus einer hohen Kaufbereitschaft der Konsumenten.

Die Bundesregierung erwartet in ihrer Jahresprojektion 2012 zunächst eine temporäre konjunkturelle Schwächephase, jedoch keine Rezession. Im weiteren Jahresverlauf wird die deutsche Wirtschaft wieder zu einem höheren Wachstum zurückfinden. Im Jahresdurchschnitt rechnet die Bundesregierung mit einer Zuwachsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 0,7 Prozent. Die deutsche Wirtschaft wächst damit nach wie vor etwas kräftiger als der Euroraum insgesamt.

Entwarnung kann jedoch wohl nicht gegeben werden. Vor dem Hintergrund der Wahlergebnisse in Griechenland und Frankreich verbleibt eine Unsicherheit darüber, ob die europäischen Regierungen weiterhin entschlossen gegen die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum vorgehen werden.

Die Jahresprojektion der Bundesregierung beruht auf der zentralen Annahme, dass im Laufe dieses Jahres die Lösung der Schuldenkrise in Europa weiter vorankommt und sich die Verunsicherung an den Märkten allmählich auflöst. Eine Verschärfung der Krise, die sich derzeit bereits abzeichnet, stellt zweifellos das Hauptrisiko für die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012 dar.

Deutschland wird aufgrund der relativ geringen Volatilität als Immobilienstandort besonders seit Beginn der europäischen „Verschuldungskrise“ von vielen Investoren im Vergleich mit anderen Ländern positiv bewertet. So stieg die Zustimmung in der jährlichen Trendumfrage der Ernst & Young Real Estate GmbH von 86 % im Vorjahr auf nunmehr 99 % (Quelle: jährliche Trendumfrage der Ernst & Young Real Estate GmbH bei rund 100 Unternehmen und Investoren). Die Wohnimmobilie hat sich als wertstabile und krisenfeste, vor allem aber inflationssichere Geldanlage etabliert.

3. Geschäftsverlauf

Die geschäftlichen Aktivitäten der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, erstreckten sich im 1. Halbjahr 2012 auf das aktive Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen sowie die Entwicklung der Bauträgerobjekte Wilhelm-Sammet-Straße 11, Prager Straße 151 und Angerstraße 30 (Pelzmanufaktur) in Leipzig. Das Objekt "Wilhelm-Sammet-Straße 11" wurde vollständig an die Erwerber veräußert. Bei der Prager Straße 151 liegt der Verkaufsstand zum Berichtszeitpunkt bei 92 %. Das Objekt "Angerstraße 30 - Die Pelzmanufaktur" wurde bis Mitte September mit zur Vertriebsreife entwickelt. Der Vertriebsstart ist erfolgt. Zur Vervollkommnung des Areals "Die Pelzmanufaktur" wurde im August 2012 das Nachbargrundstück Angerstraße 26 - 28 erworben.

Im ersten Halbjahr 2012 ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von insgesamt TEUR 400 aus der L-KONZEPT Leipzig GmbH beschlossen worden, wobei ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 100 bereits realisiert wurde.

Die L-KONZEPT-Gruppe erzielte im Berichtszeitraum Vertriebsumsätze in Höhe von 5,6 Mio. Euro. Dies entspricht in etwa dem Niveau des gleichen Zeitraumes im Vorjahr.

3.1. L-KONZEPT Leipzig GmbH, Leipzig

Die L-KONZEPT Leipzig GmbH, Leipzig, ist seit 1995 erfolgreich als Bauträger für die Sanierung von denkmalgeschützten Altbauimmobilien am Standort Leipzig tätig. Das Angebot der Gesellschaft richtet sich an Kapitalanleger, welche aus Gründen der persönlichen Vermögensentwicklung und der steuerlichen Gestaltung Immobilieneigentum erwerben möchten, zunehmend jedoch auch an lokale Investoren und anspruchsvolle Eigennutzer.

Im Geschäftsjahr 2012 wird das Unternehmen aufgrund der schlanken Kostenstruktur sowie aufgrund der Übergabe fertiggestellter Objekte und damit der Ertragsrealisierung bei planmäßigem Geschäftsverlauf ein positives Ergebnis erzielen.

3.2. L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig

Die L-KONZEPT Sachsen GmbH unterhielt im 1. Halbjahr 2012 kein eigenes operatives Geschäft. Sie erzielte durch die Darlehensgewährung Zinserträge in Höhe von TEUR 16.

4. Darstellung der Lage der Gesellschaft

4.1 Ertragslage

Die L-KONZEPT Holding AG, Berlin, realisierte im Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 100.

Aus dem Erwerb und der Entwicklung der Bauträgerobjekte Wilhelm-Sammet-Straße 11, Prager Straße 151, Angerstraße 30 sowie Angerstraße 26 - 28 resultiert eine Bestanderhöhung unfertiger Erzeugnisse in Höhe von TEUR 89.

Die Materialaufwendungen betragen TEUR 402. Hierin enthalten sind TEUR 239 für Vertriebsprovisionen der Objekte Prager Straße 151 und Wilhelm-Sammet-Straße 11, TEUR 116 für die Objektentwicklung einschließlich Marketing sowie TEUR 47 für die Objekt-Finanzierung.

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 77 (Vorjahr: TEUR 51).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 49 entfielen hauptsächlich auf Rechts- und Beratungskosten (TEUR 37) sowie auf Versicherungen, Beiträge und sonstige Abgaben (TEUR 7).

Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen belasten das Ergebnis in Höhe von TEUR 19.

Aus der Anpassung der latenten Steuern an das Halbjahresergebnis resultiert ein steuerlicher Ertrag in Höhe von TEUR 132.

Die L-KONZEPT Holding AG beendete das erste Halbjahr hauptsächlich aufgrund der objektbezogenen Aufwendungen mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR 220. Die Aufwendungen werden sich in den Folgeperioden mit der Ertragsrealisierung der Bauträgervorhaben voraussichtlich amortisieren.

4.2 Vermögenslage

Das Anlagevermögen blieb im Vergleich zum 31.12.2011 nahezu konstant bei TEUR 1.109.

Unfertige Erzeugnisse bestehen in Höhe von TEUR 1.159 (31.12.2011: TEUR 1.070).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1 (31.12.2011: TEUR 49).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich auf TEUR 80 und beinhalten einen Anspruch auf Erstattung von anrechenbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde ausgeübt. Aus dem Verlustvortrag resultiert bei einer Steuerbelastung von 30 % zukünftig ein Steuersparpotenzial von TEUR 530.

Das Eigenkapital betrug zum 30.06.2012 TEUR 1.052 (31. Dezember 2011 TEUR 1.225).

Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 50 hauptsächlich für Vertriebsprovisionen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie erst im Berichtszeitraum gezahlte Aufsichtsratsvergütung für 2011 gebildet.

Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.967 (31.12.2011: TEUR 1.400). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Darlehensaufnahme für die Finanzierung der objektbezogenen Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 634).

4.3 Finanzlage/Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds hat sich im ersten Halbjahr 2012 um TEUR 130 erhöht. Die Gesellschaft war durch die Aufnahme von Finanzkrediten, durch die Vereinnahmung von Käufergeldern sowie durch die Gewinnausschüttung der L-KONZEPT Leipzig GmbH in der Lage, ihre Ausgaben zu decken und gleichzeitig das negative Ergebnis finanziell zu kompensieren.

	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 31.12.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Periodenergebnis	-220	-47
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	1
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	20	-59
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-238	-1.128
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>258</u>	<u>851</u>
Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	41	-382
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	<u>0</u>	<u>-2</u>
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	0	-2
Auszahlung für die Tilgung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Fi- nanz-) Krediten	<u>309</u>	<u>0</u>
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	309	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds = Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	130 <u>13</u>	-384 <u>397</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	143	13
Zusammensetzung Finanzmittelfonds:		
Kassenbestände	1	0
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>142</u>	<u>13</u>
	<u>143</u>	<u>13</u>

5. Risiko-Hinweise, Chancen

5.1. Allgemeine Risiken und Chancen

Die L-KONZEPT Holding AG ist von der allgemeinen Entwicklung des Kapital- und Kreditmarktes insgesamt sowie von der Entwicklung projektbezogener Finanzierungskonditionen und -bedingungen abhängig.

Aus der aktuellen Produktlandschaft für steuerlich wirksame Anlagemöglichkeiten ergeben sich erhebliche Chancen für denkmalgeschützte Immobilien. In diesem Bereich verfügt die L-Konzept Gruppe seit mehr als 12 Jahren über besondere Expertise. Neben Projekten in Sanierungsgebieten stellen diese eine der wenigen Optionen für die Inanspruchnahme von steuerlichen Vorteilen dar, welche allerdings auch durch die besonderen Aufwendungen und Risiken solcher Projekte gerechtfertigt sind.

5.2. Risiken und Chancen im Beteiligungsbereich

Ein grundsätzliches Risiko im Beteiligungsbereich ergibt sich durch die oftmals schwierige Steuerung und Kontrolle der Führungskräfte der Beteiligungsunternehmen. Die L-KONZEPT Holding AG hat in diesem Bereich durchdachte und erfolgsorientierte Anreizsysteme entwickelt, welche eine weitgehende Ausrichtung der Interessen aller Partner und Führungskräfte bewirken soll. Unabhängig davon sind menschliche Verhaltensweisen nicht beliebig determinierbar und nicht ausschließlich an finanzwirtschaftlichen Größen orientiert.

Die L-KONZEPT Holding AG ist im Beteiligungsgeschäft vom wirtschaftlichen Erfolg ihrer Beteiligungen abhängig, da sich in diesem Bereich ihre geschäftlichen Aktivitäten überwiegend auf den Erwerb, das aktive Halten und Verwalten sowie ggf. die Veräußerung ihrer Beteiligungen an Unternehmen erstrecken. Im Rahmen der aktuellen Neuausrichtung wird die AG auch eigenes Projektgeschäft realisieren.

Grundsätzlich ist auch der finanzielle Erfolg keine Garantie dafür, dass die Zusammenarbeit langfristig erfolgreich ist und die Unternehmen und ihre Führungskräfte unternehmenskulturell „zusammenwachsen“. Daher ist die Geschäftsleitung gehalten, in kurzen Zeitabständen die zugrunde liegenden Prozesse und die Ergebnisse zu überprüfen und einen Soll-/Ist-Vergleich durchzuführen.

5.3. Risiken im Vertriebsbereich

Im Hinblick auf die generelle Marktentwicklung ist anzumerken, dass weiterhin eine deutliche Konsolidierung des Mietpreisniveaus als erreicht erscheint. Dies führt zu einer gewissen Belebung der Mietnachfrage an guten und besten Standorten in Leipzig.

Allgemein ist festzustellen, dass die Marktlage für Immobilien in den Neuen Bundesländern in absehbarer Zukunft differenziert verlaufen wird. Daher wird es für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit von L-KONZEPT darauf ankommen, Marktnischen mit Entwicklungspotential und neue Standorte zu identifizieren und vertrieblich erfolgreich zu nutzen.

Wesentlich für den zukünftigen Erfolg der Gesellschaft sind die Hinzugewinnung weiterer neuer Vermittler und der Ausbau bestehender Vertriebspartnerschaften unter Bewahrung der erforderlichen vertrieblichen Unabhängigkeit, aber auch die erfolgreiche bauliche Realisierung der aktuell laufenden Projekte bei steigender Komplexität und Größe (z.B. Pelzmanufaktur).

Externe Risiken können sich unter anderem durch negative Änderungen des Marktes oder politische Veränderungen ergeben. Auch Veränderungen auf den Kapitalmärkten führen voraussichtlich zu negativen Konsequenzen für die Finanzierung von Bauträger- und Immobilien-Unternehmen. Ferner wirken sich Änderungen in der Steuergesetzgebung dann nachteilig aus, wenn insbesondere steuerliche Begünstigungen nach § 7i/7h EStG entfallen oder durch steuerliche Nachschau teilweise erheblich beeinträchtigt werden. Dies ist aktuell in nicht unerheblichem Umfang der Fall.

Zeitliche Verzögerungen beim Abverkauf von Immobilienprojekten, dem daraus resultierenden Bauverlauf sowie hohe Vertriebskostenbelastungen haben ggf. zur Folge, dass erwartete Mittelzuflüsse nicht in der geplanten Höhe eintreten und sich geplante Ergebnisse in zukünftige Perioden verschieben.

6. Sonstige Angaben

6.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

6.2. Voraussichtliche Entwicklung

Im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsstrategie ist es notwendig, die geschäftliche Basis der Gesellschaft durch Hinzugewinnung von weiteren motivierten und leistungsfähigen Vertriebspartnern noch weiter auszubauen, dabei das dort zur Verfügung stehende Know-How zu nutzen und insgesamt eine noch breitere vertriebliche Basis zu generieren.

Von erheblicher Bedeutung für den zukünftigen Erfolg der Gesellschaft sind ein bewusstes Kostenmanagement und die Bewahrung einer schlanken Unternehmensstruktur im Hinblick auf die bestehenden Kernkompetenzen. Der Vorstand der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, erwartet für das Jahr 2012 einen Beteiligungsertrag in Höhe von insgesamt TEUR 400 sowie ab 2012/2013 eigene Erträge aus dem Projektgeschäft.

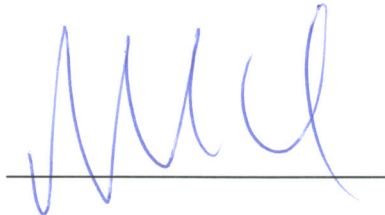
Ein klar fokussiertes Business-Modell und ein transparentes Berichtswesen schaffen die Voraussetzungen für die Akquisition der für die Umsetzung der geplanten Unternehmensentwicklung notwendigen Fremdmittel sowie der zukünftig anzustrebenden Stärkung der Eigenkapitalbasis der gesamten Unternehmensgruppe.

6.3. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Die John Whiteman Capital AG, Sarnen (Schweiz), und Herr Raphael Schön, Leipzig, sind im Sinne des Konzernrechtes beherrschende Unternehmen an der L-KONZEPT Holding AG.

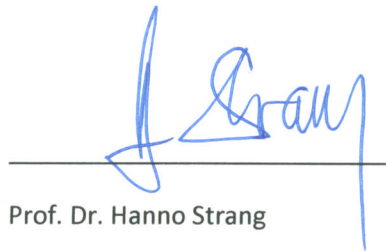
Wir erklären hiermit, dass die L-KONZEPT Holding AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Berlin, den 25.09.2012



Raphael Schön

- Vorstand -



Prof. Dr. Hanno Strang

- Vorstand -

ZWISCHENBILANZ
zum
30. Juni 2012
L-KONZEPT Holding AG, Berlin

AKTIVA	30. Juni 2012		31. Dezember 2011	30. Juni 2012		31. Dezember 2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.436,57	1.996,00				
II. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.107.401,75		1.107.401,75				
2. Beteiligungen	<u>1,00</u>	1.107.402,75	1,00				
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. unfertige Erzeugnisse		1.159.282,80	1.069.501,21				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	511,70		49.254,10				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.580,53		10.574,64				
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 400,14 (EUR 102,64)							
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>79.866,52</u>	90.958,75	49.555,92				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		142.961,96	13.039,13				
C. Rechnungsabgrenzungsposten -davon Disagio EUR 33.043,48 (EUR 0,00)		36.665,43	1.652,13				
D. Abgrenzung latenter Steuern		530.000,00	398.000,00				
		<u>3.068.708,26</u>	<u>2.700.975,88</u>				
		<u><u>3.068.708,26</u></u>	<u><u>2.700.975,88</u></u>				
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital				2.000.000,00		2.000.000,00	
II. Bilanzverlust				<u>-948.270,39</u>		<u>-728.581,40</u>	
				1.051.729,61		1.271.418,60	
B. Rückstellungen							
Sonstige Rückstellungen				49.750,00		29.880,00	
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				308.914,63		0,00	
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 175.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00)							
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				279.270,25		0,00	
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)							
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				32.455,70		39.800,91	
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.455,70 (Vorjahr: EUR 39.800,91)							
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				634.152,31		691.315,26	
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 634.152,31 (Vorjahr: EUR 691.315,26)							
5. sonstige Verbindlichkeiten				<u>712.435,76</u>	1.967.228,65	668.561,11	
-davon aus Steuern EUR 3.577,60 (Vorjahr: EUR 10.473,61)							
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 709.102,61 (Vorjahr: EUR 668.561,11)							
				<u>3.068.708,26</u>		<u>2.700.975,88</u>	
				<u><u>3.068.708,26</u></u>		<u><u>2.700.975,88</u></u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom

01.01.2012 bis 30.06.2012

L-KONZEPT Holding AG, Berlin

	01.01. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		724,12	1.716,00
2. Bestandsveränderung		89.781,59	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		6.274,90	764,14
4. Materialaufwand Bezogene Leistungen		402.448,29	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	67.140,57		41.232,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>10.036,85</u>	77.177,42	10.093,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		559,43	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		48.878,72	43.769,11
8. Erträge aus Beteiligungen		100.000,00	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24,63	2.576,95
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>19.424,04</u>	<u>0,00</u>
-davon an verbundene Unternehmen EUR 19.424,04 (Vorjahr: EUR 0,00)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-351.682,66	-90.038,11
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		131.993,67	497,26
13. Jahresfehlbetrag		-219.688,99	-90.535,37
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-728.581,40	-624.426,76
15. Bilanzverlust		<u><u>-948.270,39</u></u>	<u><u>-714.962,13</u></u>

L-KONZEPT Holding AG, Berlin

Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 01.01. - 30.06.2012

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Die L-KONZEPT Holding AG mit Sitz in Berlin ist seit 21. April 2008 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Zum 09. Mai 2012 erfolgte der Segmentwechsel in den Entry Standard, einem Spezial-Segment des Freiverkehrs mit erhöhten Transparenzanforderungen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der Gesellschaft wird unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Neuregelungen zur Rechnungslegung nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden ab dem 01.01.2010 angewendet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Derzeit beachtet die Gesellschaft die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex über die gesetzlichen Vorgaben hinaus nicht und gibt keine Erklärung nach § 161 AktG ab. Da sie im Entry Standard, einem Segment des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse, notiert ist, ist sie dazu auch nicht verpflichtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode pro rata temporis entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer vorgenommen. Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Wert 150 Euro, aber nicht 1.000 Euro übersteigt, wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet und planmäßig mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken wurden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Liquide Mittel sind zu Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wesentlich aus noch nicht beglichenen Management- und Buchhaltungsumlagen aus Vorperioden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Geschäftsjahr 2011 und im ersten Halbjahr 2012 für das zweite Halbjahr 2012 gezahlte Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge und Gebühren sowie ein Disagio zur Abgrenzung der Bearbeitungsgebühr für das Darlehen der IBB zur Objektfinanzierung Prager Straße 151.

Die latenten Steuern basieren auf Verlustvorträgen, die innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechnet werden. Die gesamte Ertragssteuerbelastung wurde mit 30 % angenommen.

Das Grundkapital in Höhe von EUR 2.000.000,00 ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 2.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert zu je EUR 1,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. November 2007 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 6. Dezember 2012 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Zur Ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 29.08.2012 wurde beschlossen, das Genehmigte Kapital 2007 aufzuheben und durch ein

neues Genehmigtes Kapital 2012 zu ersetzen. Die Eintragung der Satzungsänderung im Handelsregister ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht erfolgt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen i.H.v. TEUR 41, für Aufsichtsratsvergütungen des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von TEUR 5 sowie für Abschluss- und Prüfungskosten des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von TEUR 4.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.830 sind innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.014 sind zum Bilanzstichtag durch vollstreckbare Buchgrundschulden in Höhe von insgesamt TEUR 2.180 und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 134 sind zum Bilanzstichtag durch nicht vollstreckbare Grundschulden besichert.

Die Besicherung für Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 309 erfolgte durch die Abtretung der Ansprüche aus notariellen Kaufverträgen für die Enderwerber sowie selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von TEUR 425.

Für Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 175 erfolgte eine Verpfändung von Kaufpreisguthaben.

4. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich zwei Beschäftigte.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Markus Wenner, Rechtsanwalt, München, Vorsitzender

Frau Christiane Fischer-Schön, Werbekauffrau, Leipzig, Stellvertretende Vorsitzende

Herr Michael Bußmann, Unternehmensberater, Langenbach, Aufsichtsratsmitglied

Die **Geschäftsführung** erfolgte durch den alleinvertretungsbeschäftigten Vorstand **Herrn Raphael Schön** sowie den alleinvertretungsberechtigten Vorstand **Herrn Dr. Hanno R. L. Strang**. Beide Vorstände sind vom Verbot der Mehrfachvertretung befreit, soweit dies gesetzlich möglich ist.

Vorschüsse oder Kredite an den Vorstand sowie an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie für diese Personen eingegangene Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Den Unternehmen John Whiteman Capital AG, Sarnen (Schweiz), und Baywobau Invest GmbH, Grünwald, gehören jeweils mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft.

Die Gesellschaft besitzt Anteile an anderen Unternehmen im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB wie folgt:

Name Sitz	Anteile am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis	Umsatzerlöse	Jahresabschluss
	In %	TEUR	TEUR	TEUR	
<u>Unmittelbare Beteiligungen:</u>					
L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin	100	289	-268	3.267	31.12.2011
L-KONZEPT Projekt GmbH, Leipzig	100	55	0	1.146	31.12.2011
L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig	100	378	18	0	31.12.2011
LK Verwaltungs GmbH	97	6	2	21	31.12.2010
<u>Mittelbare Beteiligungen:</u>					
L-KONZEPT GmbH & Co. Arte Domo KG, Leipzig (1)	75	-214	-130	2.353	31.12.2009

(1) Beteiligung wird gehalten über L-KONZEPT Leipzig GmbH (vormals: L-KONZEPT Baumanagement GmbH), Leipzig

Die Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2012 einen HGB- Konzernabschluss erstellen. Der Konzernabschluss der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, wird auf der Homepage der L-KONZEPT Holding AG unter www.l-konzept.ag einsehbar sein.

Berlin, den 25.09.2012


Raphael Schön

- Vorstand -


Prof. Dr. Hanno Strang

- Vorstand -

L-KONZEPT Holding AG, Berlin

Zwischenabschluss zum 30.06.2012

Anlagenverzeichnis

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2012	Zugänge Abgänge	Stand 30.06.2012	Stand 01.01.2012	Zugänge Abgänge	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.624,40	0,00	7.624,40	5.628,40	559,43	6.187,83	1.436,57	1.996,00
II. Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.107.402,75	0,00	1.107.402,75	0,00	0,00	0,00	1.107.402,75	1.107.402,75
	1.115.027,15	0,00	1.115.027,15	5.628,40	559,43	6.187,83	1.108.839,32	1.109.398,75